

Kunstvoll geschnitzte Willburger-Krippe im Haus Regina Pacis

Noch ist sie im Foyer des Tagungshauses Regina Pacis zu bewundern: Eine Krippe mit fast 60 Figuren, geschnitzt aus Lindenholz von August Willburger aus Aichstetten. Den Stall von Bethlehem hat er aus einem Baumstumpf herausgearbeitet, eine Wurzel wurde zum Verkündigungs-Engel.

Hirten, Musiker und Tiere bereichern das Geschehen um die Geburt Jesu mit ihrer Präsenz. Seit kurzem sind auch die Heiligen Drei Könige, zwei stattliche Kamele und ein Pferd dazugekommen. Begonnen hat August Willburger diese große Familienkrippe in den 80-er Jahren. Ein geschnitztes Kunstwerk, zu dem die letzte Figur erst 2011 entstand, der fünfte Musiker einer Gruppe, die neben der Krippe mit verschiedenen Instrumenten aufspielen. Feinste Details hat der Künstler herausgearbeitet, verschiedene Gesichtsausdrücke, Bärte, wallende Gewänder, Gürtel, Gefäße oder die Quasten am Kamelsattel uvm. Es lohnt sich genau hinzuschauen, es gibt vieles zu entdecken, v.a. auch für Kinder.

Schon der Onkel von August Willburger war als Herrgott- und Krippenschnitzer bekannt. Sein berühmtestes Werk ist die Krippe in der Basilika von Weingarten, die bis heute aufgestellt wird.

Der Neffe hatte das Talent im Blut, doch kam erst mit etwa 50 Jahren zu diesem Hobby. „Er hat jedem seiner sieben Kinder und jedem der zwölf Enkel eine Krippe geschnitzt“, betont sein Sohn Hubert Willburger und zeigt ein Fotobuch mit allen Schnitzwerken des Vaters, der nun mit 89 Jahren leider keine Kraft mehr zum Schnitzen hat.

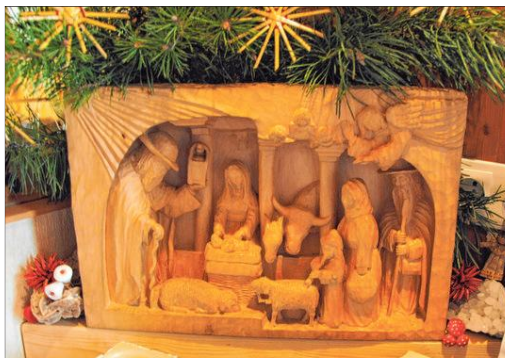
Heilige und Kruzifixe
Krippen in allen Größen, Kreuze mit Jesusfiguren und verschiedene Heilige sowie Tiere hat August Willburger geschnitzt, jedes Kunstwerk ist ein Unikat, jedes einmalig schön, besonders die Reliefs, die ein hohes Können und Vorstellungsvermögen erfordern.



August Willburger (vorne) hat diese große Krippe in den 80-er Jahren geschnitzt. Nun ist sie erstmals in Leutkirch ausgestellt. Im Foyer des Regina Pacis kann sie jeder noch anschauen.

Im Bild ist der Künstler mit Frau Toni, sein Sohn Hubert mit Frau Rita sowie Pater Hubertus Freyberg und Beate von Pestalozza (links), Hausleitung.

Fotos: Carmen Notz



August Willburger hat etliche Krippen geschnitzt, auch für seine Kinder und Enkel, darunter auch Reliefkrippen, wie diese hier.



Eines der schönsten und aufwendigsten Kruzifixe des Aichstetters.



Der Lindenbaumstumpf wurde zum Stall von Bethlehem, mit Ochs und Esel und Vögelein in Nisthöhlen (geschnitzt).



An den Heiligen Drei Königen mit Kamel und Pferd hat August Willburger viele Details geschnitzt.

August Willburger und seine Familie freuen sich, dass nun viele Menschen seine Krippe anschauen können und sie im Haus Regina Pacis sogar als Leihgabe bleiben könne. Ehefrau „Toni“ hat über alles, was ihr Mann geschnitzt hat, Buch geführt. Es sind wohl mehr als 1000 Figu-

ren und Kruzifixe in rund 40 Jahren entstanden.

Carmen Notz

i Das Foyer des Regina Pacis in Leutkirch ist täglich von 8 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Vortrag von Pater Sütterlin aus Lochau

Am Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr findet im Tagungshaus Regina Pacis ein Vortrag von Pater Wolfgang Sütterlin SDS mit Team vom Salvaterkolleg Lochau-Hörbranz statt. Es geht um negative Selbsterbilder und wie man damit umgeht. Der Theophostische Gebetsdienst TPM wird dabei als neuer Heilungsweg vorgestellt. Zuvor ist um 19 Uhr eine Heilige Messe in der Hauskapelle. Jeder ist willkommen. Text/Foto: Carmen Notz

Alpha-Glaubenskurs für Suchende und Zweifler

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“ Der „Ort Heilender Begegnung“ im Tagungshaus Regina Pacis in Leutkirch bietet ab morgen, Donnerstag, 11. Januar, zum ersten Mal mit Alpha einen Glaubenskurs.

In ganz entspannter Atmosphäre können sich Interessierte, Zweifelnde, Neugierige oder auch Gläubige (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen. „Wer eine Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist bei uns am richtigen Platz“, sagt Pater Hubertus Freyberg, der Geistliche Rektor des Tagungshauses mit Hauskapelle, Messen uvm.



Auch 2018 bietet das Haus Regina Pacis Angebote rund um den christlichen Glauben, in der Kapelle sind regelmäßig Gottesdienste. Foto: Notz

Während zehn Wochen beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ oder „Wie führt uns Gott?“. Nach einem gemeinsamen Essen mit allen Teilnehmern führt ein Vortrag in das Thema der Woche ein.

Anschließend gibt es einen offenen Austausch unter den Teilnehmern mit viel Raum für Fragen. **Der sogenannte Alpha-Kurs ist kostenfrei**

„Glauben heißt Gott zu vertrauen, und das setzt immer eine Freiwilligkeit voraus“, betont Alpha-Deutschland Geschäftsführer Alexander Castell. Alpha wurde von der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton in London vor 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Seit 20 Jahren gibt es Alpha auch in Deutschland. /Lhw

i Der Alpha-Kurs findet vom 11. Januar bis 22. März, jeweils am Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Regina Pacis statt. Infos: www.regina.pacis.de oder www.alphakurs.de